

Freistellung vom Dienst wg. "Kind krank" (älter als 12) möglich?

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 14. November 2021 13:58

Zitat von Tom123

Nein, aber wenn Du wieder anfangen zu arbeiten möchtest, solltest du dir überlegen, was ist wenn deine Kinder krank sind.

Es geht doch nicht darum mal 2-3 Tage zu fehlen sein. Da muss der Chef schon ein ziemliches ... sein, wenn er das nicht hinbekommt. Dann feiert man mal Überstunden ab oder so. Aber es gibt auch genug, die ihre Tage bis zu Grenze ausnutzen. Der Partner kann ja nicht zu Hause bleiben. Das geht dort nicht. Aber in der Schule wird es erwartet und soll möglichst noch ausgebaut werden. Was ist wenn dein 17jähriger krank ist? Musst du dann auch zu Hause bleiben? Man kann jetzt sicherlich reden, ob die Grenze von 11, 12, 13, 14 oder 15 sinnvoll ist. Aber grundsätzlich ist es doch sicherlich sinnvoll. Bei uns hat mehr als ein Drittel der Kollegen Kinder zu Hause. Was machen wir in der Grippewelle? Lassen wir die Klassen zu Hause, damit alle Kollegen ihre Kinder versorgen können?

Mir geht es darum, dass man auch eine Eigenverantwortung hat. Du musst ja nicht deswegen zu Hause bleiben. In der Regel gibt es auch noch einen Ehepartner. Und viele haben auch Familie und Freunde. Aber letztlich kann es doch nicht die Erwartung sein, dass der Arbeitgeber die Kinderbetreuung sicherstellt? Wir haben nun mal einen Beruf, wo wir präsent sein müssen. Irgendwo muss man dann halt eine Grenze setzen. Und da reicht es auch nicht, wenn man mehr Personal bereit stellt. Dann hätten wir zur Grippezeit gerade genug Leute und im Sommer würden einige Däumchen drehen.

Und schon wird wieder pauschalisiert: Die Teilnehmerin hat überhaupt nichts davon geschrieben, dass sie wegen jeder Krankheit zu Hause bleibt und sie hat auch überhaupt nichts davon geschrieben, dass ihr Partner nie zu Hause bleibt.

In dem speziellen Sonderfall müssen eben mal beide Elternteile beim Kind sein. Punkt.

Und natürlich überlegt man sich, was ist, wenn die Kinder krank sind. Trotzdem kann es mal zu Situationen kommen, wo das geplante Modell eben nicht funktioniert, z.B. weil die Großeltern selber krank sind etc.

Und nein, ein 13-jähriger muss nicht zu Hause betreut werden. Im Normalfall. Meine Kinder bleiben auch immer alleine zu Hause. ABER: wenn mein Sohn z.B. 40 ° Fieber hätte, würde ich definitiv zu Hause bleiben, einfach, weil ich auch den Zeitpunkt nicht verpassen wollen würde,

ab wann eine Einweisung ins KH notwendig ist. Und nein, das würde ich außer meinem Mann niemand Anderem überlassen.

Aber das sind doch alles Sonderfälle, die alle Jubeljahre mal vorkommen. Deswegen kann man doch nicht Eltern vorwerfen, sie hätten sich nicht vorher überlegt, was ist, wenn das Kind mal krank ist.